

	<p>Objekt: Kl. Mänade</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-310</p>
--	--

## Beschreibung

Die Radierung zeigt die Statue der sog. ‚Berliner Tänzerin‘ (Staatliche Museen, Antikensammlung Berlin, Inv. Sk 208), eine römische Kopie eines griechisch-hellenistischen Originals. Es fehlen der Kopf und die Arme, auf die Darstellung des ergänzten Fußes hat Walter Herzog in der Grafik verzichtet. Wegen der emphatischen Körperdrehung und der leichten Bekleidung ist seine Deutung als Kleine Mänade durchaus denkbar. Die Darstellung ist seitenverkehrt.

Bez. u.l.: XII/XXV; Mitte: Kl. Mänade  
Sign. u.r.: Herzog; in Platte o. Mitte: Herzog 04  
WV 1126, S. 104-106 Abb. 118

Schenkung des Künstlers 2019 an die Winckelmann-Gesellschaft.

## Grunddaten

Material/Technik: Radierung  
Maße: Platte: 14,9 x 11,8 cm; Blatt: 26,0 x 11,0 cm

## Ereignisse

Druckplatte      wann      2004  
hergestellt

wer           Walter Herzog (1936-)  
wo

## Schlagworte

- Antikenrezeption
- Druckgrafik
- Griechische Mythologie
- Mänade
- Radierung

## Literatur

- Herzog, Walter (2008): Landschaft u Gestalt Werkverzeichnis der Radierungen 2002-2008 und ausgewählte Zeichnungen. Wernigerode, Seite 104-106